

## Use Case aus Anforderung erstellen

Es gibt drei verschiedene Arten von Use Cases. Brief Use Case, Casual und Fully Dressed Use Case.

### Anforderung

- Waren sollen versteigert oder zu einem Fix-Preis angeboten werden können. Dabei sollen wie bei Online-Auktionen üblich, ein Start- und ein Sofort-Preis spezifiziert werden können.

### Casual Use Case

Ein Casual Use Case ergänzt ein Brief Use Case um die alternativen Pfade. Mit einem Casual Use Case werden mehrer Szenarien abgedeckt, auch diese, welche nicht zu einem positiven Ergebnis führen.

- Waren sollen versteigert oder zu einem Fixpreis angeboten werden können. Wenn ein Gegenstand versteigert wird, kann der Bieter entweder überboten werden oder er ersteigert den Gegenstand. Wenn er überboten wird, kann er entweder weiter bieten oder aufgeben. Wenn ein Gegenstand zum Fixpreis erworben wird, wird die Zahlung durchgeführt und danach wird der Gegenstand geliefert. Wenn ein Gegenstand nicht mehr im Lager ist, wird das Geld rückerstattet.

### Fully Dressed Use Case

Ein Fully Dressed Use Case ist ein Casual Use Case, ergänzt um folgende Punkte:

- Identifier
- Name des Use Cases
- Primary Actor
- Secondary Actor
- Precondition
- Postcondition
- Main Flow
- Extensions

<b>Name</b>	Anforderung Fixpreis/versteigert
<b>Primary Actor</b>	Käufer, Verkäufer, Ware
<b>Secondary Actor</b>	Lager
<b>Precondition</b>	Ware muss im Lager sein, Ware muss zum Verkauf freigeschalten sein
<b>Postcondition</b>	Zahlung muss durchgeführt werden, Materialfluss
<b>Main Flow</b>	Ware soll versteigert werden oder zu einem Fixpreis angeboten werden können.
<b>Extensions</b>	Wenn man überboten wird, kann man weiter bieten oder aufhören. Wenn man ein Produkt zum Fixpreis erworben hat, muss man dieses Bezahlen und danach wird der Gegenstand geliefert.